

## **Anlage 2**

### **Kurzvorstellung der vorgeschlagenen externen Vertreter/-innen der Fachkommission**

#### **Dr. Birgit Sack**

Birgit Sack studierte Neuere und Neueste Geschichte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau. 1995 promovierte sie bei Heinrich August Winkler mit einer Studie über die Katholische Frauenbewegung in der Weimarer Republik. Von 1995 bis 1997 arbeitete sie als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Sorbischen Institut in Bautzen. Anschließend absolvierte sie ein Volontariat im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. Seit 1999 leitet Birgit Sack die Gedenkstätte Münchner Platz Dresden. Ihre Forschungsschwerpunkte sind politischer Katholizismus, Frauen- und Geschlechtergeschichte, politische Strafjustiz in den beiden deutschen Diktaturen, Widerstand und Widerstandsrezeption.

#### **Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock**

Dagmar Ellerbrock ist seit 2014 Inhaberin der Professur für neuere und neueste Geschichte an der Technischen Universität Dresden. Sie promovierte 1999 an der Universität Bielefeld mit einer Studie zur amerikanischen Besatzungspolitik. Dort lehrte und forschte sie von 1999–2009 als wissenschaftliche Assistentin an der Fakultät für Geschichtswissenschaft und habilitierte 2011 mit einer Arbeit zur Geschichte der deutschen Waffenkultur. Ihre Forschungsschwerpunkte sind zivile Waffenkulturen, emotionale Dynamiken von Protest, Gewalt und Befriedung, gewolltes Nicht-Wissen und Transformationsprozesse und Emotions- und Geschlechtergeschichte. Außerdem ist Sie Projektleiterin des Sonderforschungsbereiches Invektivität, ein entwickelter Neologismus zur Erforschung von Erscheinungsformen, Funktionen und Effekten herabsetzender Kommunikation.

#### **Prof. Dr. Andreas Rutz**

Andreas Rutz ist seit September 2019 Lehrstuhlinhaber für Sächsische Landesgeschichte an der Technischen Universität Dresden. Andreas Rutz hat in Bonn, Paris und New York Geschichte, Philosophie und Klassische Archäologie studiert und wurde 2005 mit einer Arbeit zum Thema „Bildung – Konfession – Geschlecht. Religiöse Frauengemeinschaften und die katholische Mädchenbildung im Rheinland (16.–18. Jahrhundert)“ promoviert. Nach einem Post-Doc am Institut für Europäische Geschichte Mainz war er am Institut für Geschichtswissenschaft in Bonn tätig. Es folgten Lehrstuhlvertretungen in Münster, Bonn und Düsseldorf sowie eine Kurzzeitdozentur am Zentrum für Deutschland- und Europastudien in Tokio. Seine Forschungsschwerpunkte liegen epochal in der Geschichte der Vormoderne und methodisch in der (vergleichenden) Landesgeschichte.

#### **Prof. Dr. Mike Schmeitzner**

Mike Schmeitzner ist seit 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Dresdner Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung. Daneben ist er seit 2001 mit einem Lehrauftrag am Institut für Geschichte der Technischen Universität Dresden betraut. Von Oktober 2010 bis September 2011 vertrat er die Professur für Neuere und Zeitgeschichte an der Universität Erfurt. 2013 habilitierte er im Fach Neuere und Neueste Geschichte an der TU Dresden, wo er seit 2018 als außerplanmäßiger Professor lehrt. Forschungsschwerpunkte von Schmeitzner sind die Geschichte der Weimarer Republik, des Dritten Reichs, der Sowjetischen Besatzungszone und der frühen DDR sowie historische Parlamentarismus- und Totalitarismusforschung.